Benutzerhandbuch

Installationsassistent

July 2014

Inhaltsverzeichnis

1	Vorarbeit 1.1 Apache 1.2 MySql	3 3 3
2	Aufrufen	4
3	Module/Erweiterungen	5
4	Grundeinstellungen	5
5	Datenbank einrichten5.1 häufige Fehler	6 7
6	Benutzerschnittstelle einrichten	8
7	Datenbankschnittstelle einrichten	9
8	Systemadministrator einrichten	10
9	Komponenten einrichten 9.1. häufige Fehler	11 12

1 Vorarbeit

Sie benötigen einen installierten Apache und einen MySql Server.

1.1 Apache

virtueller Host

Zur Konfiguration eines virtuellen Host steht eine Beispielkonfiguration in der Datei default-virtualhost-conf zur Verfügung. Beachten Sie dabei die Einträge mit dem Vermerk "# Eintragen !!!", einzutragen.

1.2 MySql

Damit wir mit deutschen Umlauten in unserer Datenbank arbeiten können, muss die my.cnf bzw. my.ini des MySQL-Server angepasst werden.

my.cnf oder my.ini

```
[client]
#
# nicht auf utf-8 einstellen!!
#

[mysql]
#
# Standardeinstellung war leer, scheint zu funktionieren.
#

[mysqld]
character_set_server=utf8
skip-character-set-client-handshake
...
```

2 Aufrufen

Sie finden den Installationsassistenten unter install/install.php. Der Installationsassistent verwendet die mitgelieferten Assistants/Request.php, Assistants/Structures.php, Assistants/Slim/Slim.php, UI/include/Authentication.php und Assistants/DBRequest.php. Ist der Zugriff auf diese Dateien nicht möglich, kann es zu Fehlverhalten kommen.

Der Assistent besteht aus mehreren Teilbereichen, die einzeln über die, zu jeder Sektion gehörende, in Abbildung 2.1 dargestellte, Schaltfläche ausgelöst werden können.



Abbildung 2.1: Schaltfläche zum Installieren einer Sektion

Möchten Sie direkt alle Installationsschritte auslösen, steht am Ende des Dokumentes eine entsprechende, in Abbildung 2.2 dargestellte Schaltfläche zur Verfügung.



Abbildung 2.2: Schaltfläche zum Installieren aller Sektionen

3 Module/Erweiterungen

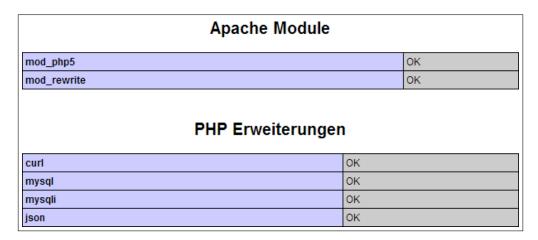


Abbildung 3.1: vorhandene Module und Erweiterungen

Dieser Bereich prüft selbstständig, ob von der Plattform benötigte Apache Module und PHP Erweiterungen vorhanden sind. Kann ein solches Modul nicht gefunden werden, wird dies, wie in Abbildung 3.2 dargestellt, signalisiert.



Abbildung 3.2: fehlende Erweiterung/Modul

4 Grundeinstellungen



Abbildung 4.1: Grundeinstellungen

Geben Sie in das in Abbildung 4.1 dargestellte Eingabefeld die URL ein unter der, der Ordner der Plattform zu erreichen ist. Dieser Pfad wird von den Komponenten zum Aufruf untereinander verwendet.

5 Datenbank einrichten

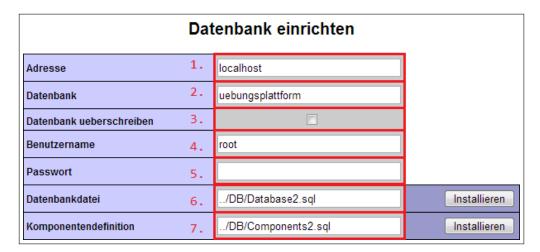


Abbildung 5.1: Datenbank einrichten

- 1. Tragen Sie hier die URL ein, unter welcher die Datenbankanwendung zu erreichen ist
- 2. Vergeben Sie hier einen eindeutigen Namen für die neue Datenbank. Beachten Sie dabei, dass der Assistent eine bestehende Datenbank mit diesem Namen zunächst entfernen wird.
- 3. Wählen Sie diese Auswahlbox aus, um eine bereits existierende Datenbank zu überschreiben
- 4. Dieser Datenbank Nutzer muss ausreichend Rechte besitzen, um eine neue Datenbank anlegen zu können.
- 5. Das Passwort des Nutzers, der zum Anlegen der Datenbank genutzt wird.
- 6. Enthält die Definition der Datenbank und ihrer Tabellen.

7. Enthält die Komponenten und ihre Verknüpfungen.

Wurde die Datenbank korrekt angelegt, erscheint die Darstellung aus Abbildung 5.2.

Datenbankdatei	/DB/Database2.sql	Installieren
Installation		OK

Abbildung 5.2: Datenbank angelegt

Wurde die Komponentendatei korrekt installiert, erscheint die Abbildung 5.3.

Komponentendefinition	/DB/Components2.sql	Installieren
Installation		OK

Abbildung 5.3: Komponenten korrekt eingetragen

5.1 häufige Fehler

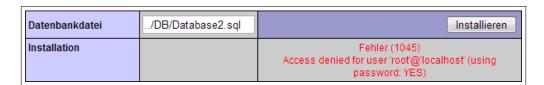


Abbildung 5.4: Zugriff nicht möglich

Überprüfen Sie Benutzername und Passwort. Der Zugriff auf den MySql Server war über die angegeben Zugangsdaten nicht möglich.

Datenbankdatei	/DB/Database2.s	Installieren
Installation		Fehler (2002) php_network_getaddresses: getaddrinfo failed: Der angegebene Host ist unbekannt.

Abbildung 5.5: MySql Server kann nicht gefunden werden

Unter der von Ihnen eingegeben Adresse kann kein MySql Server angesprochen werden. Die Plattform verwendet den Standartport zum Ansprechen des MySql Servers.

6 Benutzerschnittstelle einrichten



Abbildung 6.1: Benutzerschnittstelle einrichten

Die Benutzerschnittstelle enthält eine Konfigurationsdatei, in welcher ihr mitgeteilt wird, unter welcher URL sie das übrige System erreichen kann. Dazu wird die Adresse aus den Grundeinstellungen verwendet. Beachten Sie, dass diese Datei bereits vorhanden sein könnte oder aber durch den Assistenten neu erstellt werden können muss.

Konnte die Datei korrekt geändert oder erstellt werden, erscheint die Abbildung 6.2.

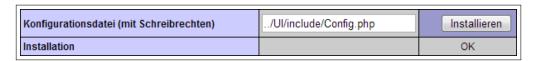


Abbildung 6.2: Korrekt eingerichtete Benutzerschnittstelle

7 Datenbankschnittstelle einrichten



Abbildung 7.1: Datenbankschnittstelle einrichten

- 1. Geben Sie hier den Benutzernamen für den Datenbankzugang ein.
- 2. Wählen Sie diese Auswahlbox aus, um einen bereits existieren Nutzer zu überschreiben
- 3. Tragen Sie hier das Passwort des Benutzers ein.

Die Datenbankkomponenten benötigen Informationen über den Zugang zur Datenbank. Dabei können die zu verwendenden Zugangsdaten von denen aus der Datenbankinstallation abweichen.

Wurden allen Dateien korrekt erstellt oder geändert, erscheint die Abbildung 7.2.

Konfigurationsdatei (mit Schreibrechten)	/DB/CControl/config.ini	Installieren
Installation		OK
Konfigurationsdatei (mit Schreibrechten)	/DB/DBQuery/config.ini	Installieren
Installation		OK
Konfigurationsdatei (mit Schreibrechten)	/DB/DBQuery2/config.ini	Installieren
Installation		OK

Abbildung 7.2: korrekt eingerichtete Datenbankschnittstelle

8 Systemadministrator einrichten

Systemadministrator anlegen			
Benutzername	1.	root	
Passwort	2.		
Vorname (optional)	3.		
Nachname (optional)	4.		
E-Mail (optional)	5.		Erstellen

Abbildung 8.1: Systemadministrator einrichten

Hier kann ein neuer Nutzer in die Plattform eingetragen werden, dabei erhält dieser Nutzer des Status eines super-admin. Um Einstellungen an der Plattform vornehmen zu können, wir mindestens ein solcher Systemadministrator benötigt. Die optionalen Informationen, sowie das Passwort können auch in der Plattform selbst noch verändert werden.

- 1. Geben Sie hier den Benutzernamen für den zu erstellenden Nutzers ein
- 2. Tragen Sie hier das Passwort des Nutzers ein.
- 3. Der Vorname des Nutzers (optional).
- 4. Der Nachname des Nutzers (optional).
- 5. Die E-Mail Adresse des Nutzers (optional).

9 Komponenten einrichten



Abbildung 9.1: Komponenten einrichten

Den Komponenten muss mitgeteilt werden, an wen sie ihre Anfragen senden müssen. Dazu wird der Datenbank für jede Komponente, eine solche Definition entnommen und zugewiesen. Beachten Sie dabei, dass dazu Schreibrechte im Ordner jeder Komponente bestehen müssen.

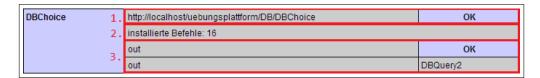


Abbildung 9.2: eingerichtete Komponente

Jede Komponente erhält einen solchen Block, dabei steht der eindeutige Name der Komponente ganz links. Es ist möglich, dass Komponenten eine Variante einer anderen Komponente darstellen, dennoch als eigene Komponente verstanden werden.

- 1. Die Adresse, unter der die Komponente zu erreichen ist. Diese Information entstammt der Datenbank. Wenn dieser Adresse erfolgreich Verknüpfungsdaten übermittelt werden konnten, wird hier ein OK angezeigt.
- 2. Wenn die Komponente erreicht wurde, werden von dieser die unterstützen Befehle abgerufen, die Anzahl dieser wird hier angezeigt.
- 3. Nach dem einrichten der Komponente, werden die Ausgänge und darüber ausgeführten Aufrufe, abgerufen. Besitzt die Komponente mehrere Ausgänge, gibt es ebenso viele Blöcke dieser Form. Dabei wird zunächst angezeigt, ob der Ausgang korrekt installiert werden konnte, wenn dem so ist, steht dort ein OK. Danach folgen die Komponenten, welche mit diesem Ausgang verknüpft wurden.

installierte Komponenten	1.	53
installierte Verbindungen	2.	117
installierte Befehle	3.	640
Installation	4.	OK

Abbildung 9.3: Informationen zum Umfang der Installation

- 1. Die Anzahl der korrekt installierten Komponenten, dabei werden Varianten als eigene Komponente gewertet.
- 2. Die Anzahl der korrekt installierten Verknüpfungen zwischen den Komponenten.
- 3. Die Anzahl der korrekt installierten Befehle, welche alle Komponenten in der Summe unterstützen.
- 4. Gibt an, ob alle Komponenten und Verknüpfungen korrekt installiert wurden.

9.1 häufige Fehler



Abbildung 9.4: nicht Verknüpft

Es wurde für einen Ausgang einer Komponente kein entsprechender Datenbankeintrag gefunden. Damit funktioniert die Komponente nicht wie vorgesehen, da sie versuchen könnte, einen Ausgang aufzurufen, der nicht mit einer entsprechenden Komponente verknüpft wurde.

Prüfen Sie, ob für die betroffene Komponente oder die Zielkomponente eine aktuellere Version angeboten wird.

LProcessor	http://localhost/uebungsplattform/logic/LProcessor	ОК		
	installierte Befehle: 10			
	attachment	ОК		
	attachment	DBProcessAttachment		
	file	ОК		
	file	LFile		
	marking	ОК		
	marking	LMarking		
	postCourse	ОК		
	postCourse	DBProcess		
	postCourse	DBProcessAttachmen		
	postCourse	DBProcessWorkFiles		
	postCourse	DBProcessList		
	process (unbekannt)	LFormPredecessor		
	process (unbekannt)	LFormProcessor		
	process (unbekannt)	LOOP		
	processorDb	ОК		
	processorDb	DBProcess		
	submission	ОК		
	submission	LSubmission		
	workFiles	ОК		
	workFiles	DBProcessWorkFiles		

Abbildung 9.5: unbekannter Ausgang

Es wurde ein Datenbankeintrag für einen Ausgang gefunden, welcher der Komponente nicht bekannt ist. Diese Situation würde zu keinen Fehlverhalten führen, ist jedoch ein Anzeichen dafür, dass sich an der betroffenen Komponente etwas geändert hat, sodass die Verknüpfungsdefinitionen möglicherweise nicht mehr auf dem aktuellen Stand sind.

Prüfen Sie, ob es für die betroffene Komponente eine aktuellere Version gibt.

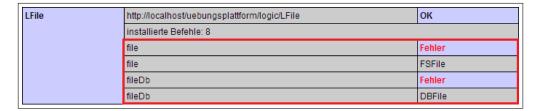


Abbildung 9.6: Verknüpfung wird nicht unterstützt

Die Befehle, welche die Komponente über diesen Ausgang aufrufen möchte, werden von der verknüpften Komponente nicht angeboten. Möglicherweise wurde hier eine falsche Komponente als Ausgangsziel angegeben.

Prüfen Sie, ob es für die betroffene Komponente oder die Zielkomponente eine aktuellere Version gibt.